



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

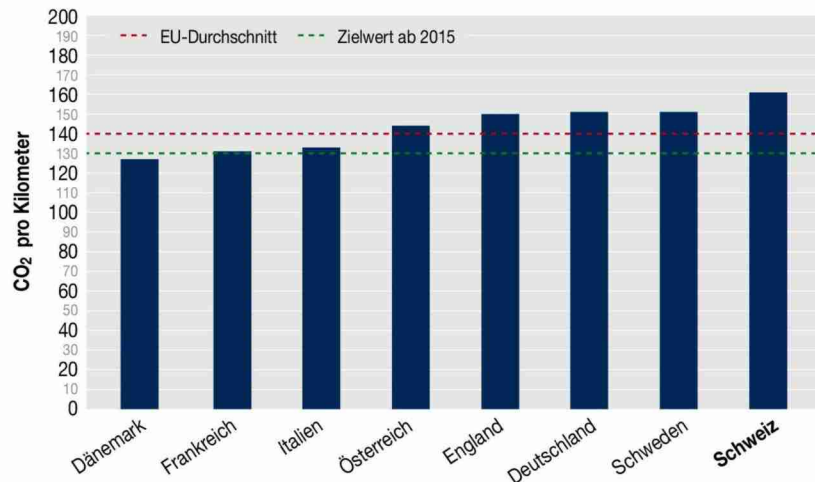
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 35'633
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 20
Fläche: 34'657 mm²

Schweizer Autos bleiben Spitzenläufer

CO₂ AUS NEUEN AUTOS

Der durchschnittliche Ausstoss von CO₂ (in Gramm pro Kilometer) der Neuwagenflotten im Jahr 2010 in ausgewählten europäischen Staaten. Umgerechnet: Der Schweizer Wert von 161 Gramm CO₂/km entspricht einem Verbrauch von 6,9 Liter Benzin oder 6,2 Liter Diesel/100km.



Quelle: BFT/T&E, Zusammenstellung: Guggenbühl, Grafik: **DIE SÜDOSTSCHWEIZ**

Neue Autos in der Schweiz verbrauchen immer noch 15 Prozent mehr Treibstoff als der europäische Durchschnitt. Das zeigt der neuste Vergleich über den CO₂-Ausstoss.

Von Hanspeter Guggenbühl

Bern. – Die neuen Autos, die 2010 in der Schweiz in Verkehr gesetzt wurden, stossen pro Kilometer Fahrt 161 Gramm CO₂ in die Atmosphäre. Dieser Durchschnittswert entspricht einem Verbrauch von 6,9 Liter Benzin oder 6,2 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Gegenüber dem Vorjahr sind damit die CO₂-Emissionen der Neuwa-

gen um 3,6 Prozent gesunken. Das freute das Bundesamt für Energie, als es diese Daten im April bekannt gab.

15 Prozent über EU-Durchschnitt

Trotz diesem Fortschritt bleibt die Schweizer Neuwagenflotte die durschtigste in Westeuropa. Das zeigen die diese Woche veröffentlichten Daten von Transport and Environment, der Dachorganisation der nationalen Verkehrsclubs, über den CO₂-Ausstoss der Neuwagenflotten 2010 in den 27 EU-Staaten (siehe Tabelle):

■ Im Durchschnitt verursachen die Autos, die 2010 in den 27 EU-Staaten neu in Verkehr gesetzt wurden, 140

Gramm CO₂/km. Der CO₂-Ausstoss und Spritverbrauch der neuen Schweizer Autos liegt damit weiterhin um 15 Prozent über dem EU-Durchschnitt.

■ Am sparsamsten sind die Neuwagenflotten in Dänemark und Portugal mit je 127 Gramm CO₂/km oder umgerechnet 5,4 Liter Benzin/100 km. Dicht dahinter folgen Frankreich und Italien. Einzig die östlichen Randstaaten Estland und Lettland liegen mit je 162 Gramm CO₂ um ein Gramm über dem Durchschnittswert der Schweiz.

■ Selbst in Deutschland, wo fehlende Tempolimiten einen speziellen Anreiz für übermotorisierte Limousinen bie-



Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 35'633
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 20
Fläche: 34'657 mm²

ten, ist der mittlere Spritverbrauch und CO₂-Ausstoss (151 Gramm/km) deutlich tiefer als hierzulande.

CO₂-Vorschriften mit Lücken

«Die Zahlen zeigen, dass die Schweiz ein Paradies für grosse Wagen ist, die übermässig viel CO₂ ausstossen», kommentierte der Verkehrsclub der Schweiz. Doch das soll sich ändern. Denn ab 2015 gilt für die europäische Neuwagenflotte ein Zielwert von 130 Gramm CO₂/km. Die Schweiz hat die entsprechende EU-Richtlinie im teilrevidierten CO₂-Gesetz übernommen; das angekündigte Referendum gegen diesen Beschluss haben die freien Automobil-Importeure kürzlich zurückgezogen.

Damit muss die Schweiz ihren mittleren CO₂-Ausstoss und Spritverbrauch von Neuwagen bis 2015 um 20 Prozent reduzieren. Ob das in der Praxis geschieht, ist allerdings ungewiss. Denn die EU-Verordnung enthält Schlupflöcher und Ausnahmen, zum Beispiel für Klein- und Nischenhersteller wie Ferrari, Jaguar oder Landrover. Zudem können Automobilimporteure einen zu hohen CO₂-Ausstoss ihrer Flotten mit Strafzahlungen sühnen. Darum wird der CO₂-Ausstoss im Schweizer Verkehr wohl weniger stark sinken, als der Zielwert erwarten lässt.